

## **Schutz des Trinkwassers**

- 1. Die DIN 1988 unterscheidet zwischen Sicherungs- und Sicherheitsarmaturen. Welche Aussage dazu ist falsch?**
  - 1. Sicherungsarmaturen sind Armaturen, die selbsttätig ein Rückfließen von verunreinigtem Trinkwasser in die Trinkwasserleitung verhindern sollen
  - 2. Sicherungsarmaturen sind Armaturen, die durch selbsttätiges Öffnen einen bestimmten Überdruck in einem Druckbehälter (z. B. Trinkwassererwärmer) verhindern sollen
  - 3. Sicherungsarmaturen sollen ein Rückdrücken oder Rücksaugen von Nichttrinkwasser in die Trinkwasserleitung verhindern
  - 4. Sicherheitsarmaturen werden zur Vermeidung von unzulässig hohen Betriebsdrücken in die Trinkwasseranlagen eingebaut
  - 5. Sicherheitsarmaturen sind z. B. dort einzubauen, wo unzulässig hohe Betriebstemperaturen (> 95 °C) einer Anlage oder einem Apparat Schaden zufügen könnten
  
- 2. Welche der aufgeführten Armaturen ist eine Sicherheitsarmatur?**
  - 1. Rohrunterbrecher
  - 2. Rohrbelüfter
  - 3. Druckminderventil
  - 4. Thermische Ablaufsicherung
  - 5. Rohrtrenner
  
- 3. Sicherheitsventile dienen zur ...**
  - 1. ... Druckregulierung
  - 2. ... Verringerung eines zu hohen Druckes in einem Behälter
  - 3. ... Nachfüllung verloren gegangenen Wassers in Druckspeichern
  - 4. ... Verhinderung des Ansaugens von Schmutzwasser in die Trinkwasserleitung
  - 5. ... Entlüftung von Warmwasserleitungen
  
- 4. Welche Aussage zur Anwendung der DIN 1988-4 und der DIN EN 1717 ist richtig?**
  - 1. Mit Erscheinen der DIN EN 1717 wurde die DIN 1988-4 zurückgezogen
  - 2. Die DIN EN 1717 wird angewandt, wenn Installationen in international genutzten Gebäuden erstellt werden, die die DIN 1988-4 wird bei der Installation privater Trinkwasseranlagen beachtet
  - 3. DIN EN 1717 und DIN 1988-4 sind derzeit gleichberechtigt gültig, nach welcher dieser Normen gearbeitet werden soll, ist vertraglich festzulegen
  - 4. Die DIN EN 1717 gilt für Neuanlagen, bei Arbeiten an bestehenden Anlagen (Erweiterungen, Umbauten, etc.) gilt die DIN 1988
  - 5. Die DIN EN 1717 ist die europäische Norm zum Trinkwasserschutz, die in Deutschland mit der DIN 1988-4 national umgesetzt wurde
  
- 5. Welche Bauteile werden, in Fließrichtung des Wassers montiert, als Sicherungskombination bezeichnet?**
  - 1. Rückflussverhinderer und Rohrbelüfter
  - 2. Absperrventil, Druckminderer und Sicherheitsventil
  - 3. Absperrventil, Druckminderer, Rückflussverhinderer und Sicherheitsventil
  - 4. Rohrbelüfter und Rückflussverhinderer
  - 5. Zwei Rückflussverhinderer
  
- 6. Welchen Abstand müssen die Belüftungsöffnungen eines Belüfters der Bauart C zum höchstmöglichen Nichttrinkwasserspiegel hin haben?**
  - 1. 5 cm
  - 2. 10 cm
  - 3. 15 cm
  - 4. 20 cm
  - 5. 25 cm

..... **FACHFRAGEN SANITÄR** .....

7. **Bis zur Absicherung des Trinkwassersystems vor welcher Wasserklasse können Sicherungskombinationen eingesetzt werden?**

- 1. Klasse 1
- 2. Klasse 2
- 3. Klasse 3
- 4. Klasse 4
- 5. Klasse 5

8. **Nach DIN 1988-4 werden bei Rohrtrennern drei Einbauarten unterschieden (EA1, EA2, EA3). Welche Aussage über Rohrtrenner trifft nicht zu?**

- 1. Rohrtrenner EA1 sind ständig in Durchflussstellung und trennen erst bei Druckabfall
- 2. Rohrtrenner EA2 sind ständig in Trennstellung und gehen nur dann in Durchflussstellung, wenn Wasser entnommen wird
- 3. Rohrtrenner EA3 arbeiten wie EA2, sind jedoch unmittelbar vor dem Apparat mindestens 300 mm über dem höchstmöglichen Nichttrinkwasserspiegel zu montieren
- 4. In Fließrichtung unmittelbar vor jedem Rohrtrenner sind Absperrarmatur, Schmutzfilter und Manometeranschlussstutzen einzubauen
- 5. Rohrtrenner mit einem DVGW-Prüfzeichen sind – nach vorschriftsmäßigem Einbau – wartungsfrei

9. **Welche der nachfolgenden Aussagen über Rohrtrenner und/oder deren Einbau ist falsch?**

- 1. Rohrtrenner aller Einbauarten müssen sichtbar in ihrer Funktion zu überprüfen sein (Trennstellung/Durchflussstellung)
- 2. Rohrtrenner EA1 sind nur bei Wasserentnahme in Durchflussstellung

- 3. Rohrtrenner EA2 können sowohl für Sammel- als auch für Einzelsicherung verwendet werden
- 4. In Fließrichtung nach einem Rohrtrenner EA3 darf kein Rückflussverhinderer montiert werden
- 5. Das beim Trennvorgang anfallende Tropfwasser ist nach den Richtlinien der DIN 1986-100 zu entwässern

10. **Vor welchen Apparaten sind Rohrtrenner als Sicherungsmaßnahme nicht ausreichend?**

- 1. Waschmaschine ohne DVGW-Prüfzeichen
- 2. Galvanisches Bad
- 3. Gasentwickler für Azetylen
- 4. Wannenfüllarmatur mit Schlauchbrause im Krankenhaus
- 5. Labortisch (Apotheke)

11. **Welche der genannten Anlagen darf nur kurzzeitig mit einem Rohrtrenner der Einbauart EA3 an die Trinkwasserleitung angeschlossen werden?**

- 1. Unterwasser-Massageanlage
- 2. Fischbecken
- 3. Fleisch verarbeitende Maschine
- 4. Reinigungsgerät für Abwasserleitungen
- 5. Labortisch für bakteriologisches Labor in Arztpraxis

(Weitere Fragen zum Thema: Seifert/Scheele; Sanitärtechnik – Fachwissen in Prüfungsfragen; Gentner Verlag)

**Stilblüten**  
Bitte lassen Sie es mich wissen,  
wenn Sie dieses Schreiben nicht erhalten haben.  
(Quelle: Deutsche Versicherungswirtschaft)